

## **Langfristige Pflege der Bernauer Stadtmauer: Ein bedeutendes Projekt beginnt**

Bernau plant die langfristige Pflege seiner historischen Stadtmauer mit Zuschlägen ab Herbst 2023. Erhalt für kommende Generationen!

Bernau, eine Stadt mit einem reichen historischen Erbe, ist berühmt für ihren eindrucksvollen mittelalterlichen Stadtkern, der von einer imposanten Stadtmauer umgeben ist. Diese Mauer, die nicht nur ein Wahrzeichen der Stadt ist, sondern auch regelmäßig für Fotos und Publikationen genutzt wird, steht nun im Mittelpunkt eines langfristigen Pflegeprojekts. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die Substanz der Mauer zu erhalten und für zukünftige Generationen zugänglich zu machen.

Die Stadtmauer von Bernau wurde über viele Jahre hinweg aus verschiedenen Materialien, unter anderem Feldsteinen, erbaut. Historiker schätzen, dass die Mauer ursprünglich einen Vorgänger aus Holz hatte. Schon im 13. Jahrhundert, um 1232 genau gesagt, erhielt Bernau das Stadtrecht, was den Bau dieser bedeutenden Befestigung ankurbelte. Über 1.500 Meter lang war die Mauer am Ende des Mittelalters, ausgestattet mit 42 Lughäusern. Dennoch kam es im Laufe der Geschichte immer wieder zu Abtragungen, um Nottore und Durchgänge für die Stadtbewohner zu schaffen.

### **Langfristige Pflege und Erhaltungsmaßnahmen**

Die Stadtverwaltung hat nun einen Rahmenvertrag

ausgeschrieben, um die notwendigen Pflegemaßnahmen der Stadtmauer langfristig zu sichern. Laut Robert Wohlfeil vom städtischen Bauamt sind die Ausschreibungen auf klassische Planungsleistungen mit einem besonderen Fokus auf Denkmalpflege ausgerichtet. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit verschiedenen Behörden und umfasst auch archäologische Begleitmaßnahmen. Das Ziel ist es, die bauliche Integrität zu wahren und zeitnah auf Schäden zu reagieren. „Im kommenden Jahr starten wir mit den Bauleistungen. Die Planung erfolgt nun und die administrativen Hürden sollten bald überwunden sein“, erklärt Wohlfeil optimistisch.

Besonders bedeutend ist, dass die letzten umfassenden Sanierungen der Stadtmauer zwischen 1990 und 2010 durchgeführt wurden. Diese Arbeiten waren intensiv und strukturiert, jedoch müssen nun regelmäßige Pflegeeinsätze durchgeführt werden, um den Erhalt dieser historischen Struktur zu sichern. „Der Zahn der Zeit nagt unaufhörlich an der Mauer, und ohne entsprechende Maßnahmen wird der Erfolg der Restaurierungen nicht bestehen bleiben“, fügt Wohlfeil hinzu.

## **Denkmalpflege und ihre Herausforderungen**

Die Planung der Pflegemaßnahmen verlangt eine sorgfältige Vorbereitung, wobei zahlreiche Kriterien beachtet werden müssen. Dazu zählen sowohl denkmalpflegerische als auch technische Aspekte. „Wir müssen eng mit den Denkmalbehörden zusammenarbeiten, um Dokumentation und Reparaturprozesse abzustimmen“, erläutert Wohlfeil. Besonders herausfordernd ist dabei die Koordination mit den Naturschutzbehörden, da viele Eingriffe planmäßig außerhalb der Vogelbrutzeit erfolgen müssen, um die Natur nicht zu gefährden.

Die Bernauer Stadtbefestigung, heute etwa 1.400 Meter lang, besteht nicht nur aus der Mauer, sondern auch aus einem Steintor, dem Hungerturm, dem Pulverturm und weiteren bedeutenden Elementen. Dieses eindrucksvolle Bauwerk ist

offiziell in der Denkmalliste des Landes Brandenburg verzeichnet und stellt eine wichtige Grenze des historischen Stadtzentrums dar. Die Pflege und der Erhalt dieses Denkmals sind von entscheidender Bedeutung, um die Geschichte der Stadt weiterhin erlebbar zu machen.

Zusätzliche Informationen über die Stadtmauer und ihre Wallanlagen sind in einer speziellen Broschüre erhältlich, die man unter anderem in der Tourist-Information der Stadt finden kann.

## **Ein Blick auf die Zukunft der Stadtmauer**

Ab 2025 soll die Pflege und Sanierung der Bernauer Stadtmauer durch einen Rahmenvertrag von mindestens vier Jahren festgelegt werden. Dieser Schritt ist nicht nur wichtig für den baulichen Zustand der Mauer, sondern auch für die Wahrung des kulturellen Erbes der Stadt. Es ist eine Anerkennung der historischen Bedeutung und eine Verpflichtung, diese beeindruckende Struktur für zukünftige Generationen zu bewahren. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, und die Stadt Bernau zeigt damit, dass der Erhalt ihrer historischen Wurzeln von zentraler Bedeutung ist.

Die Stadt Bernau liegt im Landkreis Barnim und hat eine reiche Geschichte, die eng mit der Entwicklung der Region Brandenburg verbunden ist. Die Stadt wurde im Jahr 1232 gegründet und hat sich seitdem durch verschiedene wirtschaftliche und kulturelle Strömungen geprägt. Besonders die Rolle als Handelszentrum im Mittelalter war für Bernau von Bedeutung und spiegelt sich in der Stadtarchitektur wider, die viele historische Gebäude und Strukturen umfasst. Die Erhaltung dieser Baudenkmäler ist nicht nur wichtiger Teil des Regionalbewusstseins, sondern auch ein Anreiz für den Tourismus, der für die lokale Wirtschaft von großer Bedeutung ist.

In Bernau gibt es eine Vielzahl von Veranstaltungen und Festen,

die die Geschichte der Stadt lebendig halten. Dazu zählen unter anderem die Mittelaltertage, bei denen die Stadt eine Zeitreise in die eigene Geschichte ermöglicht. Solche kulturellen Veranstaltungen bieten der Bevölkerung und den Besuchern die Möglichkeit, die historische Bedeutung der Stadtmauer und anderer Denkmäler hautnah zu erleben. Die Stadtverwaltung hat erkannt, dass die Erhaltung der historischen Stätten nicht nur deren Wert als Denkmäler sichert, sondern auch zur Steigerung der Lebensqualität und zur Förderung eines positiven Stadtimages beiträgt.

## **Langfristige Erhaltung durch Fachkräfte**

Die Herausforderungen bei der Instandhaltung der Stadtmauer erfordern die Einbeziehung von Experten auf mehreren Ebenen. Neben Architekten für die Planung sind auch Fachleute für Denkmalpflege und Restaurierung entscheidend, um die Integrität der historischen Elemente zu bewahren. Die Stadt Bernau kooperiert mit verschiedenen Fachhochschulen und Universitäten, um innovative Ansätze in der Denkmalpflege zu fördern. Diese Zusammenarbeit stellt sicher, dass moderne Techniken angewandt werden, während gleichzeitig die historischen Merkmale respektiert und geschützt werden.

Ein zentrales Element bei der Planung und Durchführung der Erhaltungsmaßnahmen ist die Einbeziehung der Öffentlichkeit und der lokalen Gemeinschaft. Durch Informationsveranstaltungen haben Bürger die Möglichkeit, sich über die Arbeiten zu informieren und ihre Perspektiven einzubringen. Solche Maßnahmen fördern nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern stärken auch das Bewusstsein für den Wert des kulturellen Erbes.

## **Archäologische Bedeutung**

Die Erhaltung der Stadtmauer eröffnet nicht nur Möglichkeiten zur Restaurierung, sondern auch zur archäologischen Erforschung. Bei Sanierungsarbeiten können neue Erkenntnisse

über die Bauweise und das Alltagsleben der Menschen im Mittelalter gewonnen werden. Archäologische Funde könnten wertvolle Einblicke in die frühen Wohn- und Lebensbedingungen in Bernau bieten. Diese Arbeiten werden von der Landesarchäologie Brandenburg unterstützt, die Sicherheiten für die Vorgehensweise bei Entdeckungen bietet und sicherstellt, dass das kulturelle Wissen bewahrt bleibt.

Die Stadtmauer, als historisches Bauwerk, ist nicht nur ein Zeugnis der Vergangenheit, sondern auch ein Ankerpunkt für künftige Generationen. Ihre nachhaltige Pflege garantiert, dass sie auch in Zukunft für die Menschen zugänglich bleibt und weiterhin ein integraler Bestandteil ihrer Identität ist. Berichte darüber und die erzielten Fortschritte können über die offizielle Webseite der Stadt Bernau verfolgt werden, die als zentrale Informationsquelle für die Bevölkerung dient.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**